

## 71. Kandahar Rennen der Männer abgesagt

“No training – no race” - ohne Training kein Rennen, so ist das Reglement des alpinen Ski-Weltcups für die Abfahrt!

Damit bleiben auch die 71. Kandahar-Rennen nicht von einer Rennabsage verschont. Die Entscheidung der FIS in Absprache mit dem Organisationskomitee des Skiweltcups in Garmisch-Partenkirchen in diesem Fall – auch seitens der Athleten unterstützt - war ohne Alternative.

Morgens um 8:00 bei der Jury-Besichtigung herrschte dichter Nebel im Bereich Hölle und Einfahrt FIS-Schneise. Gegen 10:00 vormittags sah es so aus, als würde sich die dichte Wolkendecke lockern und auflösen. Der Eindruck aber täuschte - kurz vor dem für 11:30 angesetzten Trainingslauf zog erneut eine dichte Nebelbank in den Abschnitt zwischen Hölle und FIS-Schneise, der Start musste verschoben werden. Leider lichtete sich die Wolkendecke nicht mehr, sondern verschob sich nur marginal nach oben und unten.

Die Option eines zweigeteilten Trainings bis zum Beginn der Nebeldecke und einer Fortsetzung am morgigen Sonntag im unteren Teil wurde in Absprache mit den Athleten schnell verworfen. Schließlich blieb nur die eingangs beschriebener Entscheidung das Rennen mangels Trainings komplett abzusagen.

“Wir haben unser Bestes gegeben, der Dank gilt all unseren Helfern, die wieder eine hervorragende allen Ansprüchen genügende Piste präpariert haben – es ist äußerst bitter diese Entscheidung akzeptieren zu müssen, zumal wir morgen ein ausverkauftes Stadion gehabt hätten und die Witterungsbedingungen am Sonntag optimal vorausgesagt sind! Jetzt müssen wir diese Entscheidung erst mal verarbeiten!” so das Statement der sichtlich enttäuschten OK-Präsidentin Martina Betz

Nur ein kleiner Trost, das Lob der FIS-Verantwortlichen für den außergewöhnlichen Einsatz aller Helfer und Offiziellen des Organisationskomitees! Mit großem Bedauern kommentierte Renndirektor-Speed Hannes Trinkl die Absage: “Wir haben alle Optionen gezogen, aber letztlich war die Rücksicht auf die Gesundheit der Athleten mit Blick auf die bevorstehende WM ausschlaggebend – ein zweigeteiltes Training, ebenso wie Training und Rennen an einem Tage waren unter diesem Gesichtspunkt keine Alternativen! Unser großer Dank gilt trotzdem allen Helfern und Beteiligten des örtlichen Veranstalters!”

Die für 16:30 angesetzte “Party im Park” mit DJ und Band findet – ohne die geplante Auslosung für die Abfahrt – trotzdem statt!